ICH BIN DA.FÜR

ECCLESIA

Pfarrbrief Pennewang

Advent 2016

WORUM GEHT'S?

Das Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahl (PGR) wird Ihnen in diesem Pfarrbrief vielfältig begegnen. Es passt auch gut zur Advent- und Weihnachtszeit. Die verschiedenen Aspekte sind es wert, sich damit näher zu befassen.

ICH BIN DA
In dieser Bezeichnung offenbart sich Gott dem suchenden Mose (Ex 3,14). Es ist mehr als ein Name. Es drückt sich darin sein Wesen aus. Mose ist offen für Gott und wagt den Aufbruch in eine ungewisse Zukunft. Aus dem Vertrauen, dass Gott einer ist, der mitgeht, geschehen wunderbare Dinge. Abt Gotthard zeigt in seinem Beitrag, dass in der Zachäus Szene Ähnliches passiert und stellt uns die Frage, wie heute in unserer Pfarre etwas in Bewegung kommen kann.

ICH BIN DA FÜR
bringt zum Ausdruck, dass es in der Pfarre um mehr als um uns selber geht. Viele von uns versuchen das zu leben. Einen kleinen Ausschnitt vermitteln Beiträge und Bilder. Es sind ganz verschiedene Talente, die Menschen einsetzen für unsere Gemeinschaft.

ICH BIN DAFÜR
Unsere Gedanken gehen auch in die Zukunft. Manchmal fragen wir uns, wie es mit unserer Pfarre weitergehen wird. In jeder PGR-Periode werden Weichen gestellt, damit es gut weitergeht, damit die Leitung der Pfarre gesichert ist, Gottesdienste zeitgemäß gestaltet werden, Gebäude und Räume gut genützt werden können und viele Menschen sich wohlfühlen in unserer Gemeinschaft. Einige haben uns zu diesem Aspekt Gedanken aufgeschrieben.

Ich lade ein, unsere Pfarre mitzugestalten. Es gibt viele Möglichkeiten dafür. Die Mitarbeit in einem Fachausschuss oder im PGR ist eine ganz besondere.

Konkretes zur Wahl:
Am 19. März 2017 wird unser PGR für die nächsten fünf Jahre neu zusammengesetzt. Amtliche Mitglieder sind unser Pfarrmoderator und ich als Pfarrassistent. Von einigen bestehenden Gruppen der Pfarre werden Delegierte in den PGR entsandt. Acht Mitglieder sind frei wählbar.

Aktives und passives Wahlrecht haben alle, die bis 1. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Alle diese werden eingeladen bei der Kandidatensuche mitzuhelfen. Sie erhalten dafür Listen zum Eintragen. Aus den Vorgeschlagenen wird nach persönlicher Rücksprache eine Kandidatenliste erstellt, die Ihnen rechtzeitig vor der Wahl zugestellt wird. Die Wahl erfolgt durch persönliche Abgabe oder Briefwahl.

Wir freuen uns, wenn viele bei diesem Wahlvorgang mitmachen und bereit sind in unserer Pfarre Verantwortung zu übernehmen, weil andere sich das von ihnen wünschen und ihnen zutrauen.

Fritz Klinglmair

DA SCHMUNZELT DER KIRCHENKAUZ

Imma waun i bei da Finstan am Gütaweg Horning untawegs bin, daun hoff i, dass i koa Reh da.für...

ICH BIN DA.FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

19. März 2017

FINDEN SIE AUCH?

„Christinnen und Christen seit damals (seit Beginn des Christseins) sind eingeladen, von Zuschauern zu Beteiligten zu werden, die distanzierte Randposition zu verlassen und sich mitten hinein zu stellen. Jesus macht vor, wie das geht: Wahrnehmen – ansprechen – persönlicher Kontakt, reden, essen und trinken – und dann kann etwas in Bewegung kommen“, sagt Frau Helga Kohler-Spiegel in der Sendung "Erfüllte Zeit" am 30. Oktober 2016. Ich bin froh, dass es nicht ein Pfarrer war, der das sagte. Und woher nimmt sie diese Weisheit? Vom auf dem Baum sitzenden Zöllner Zachäus – er war klein von Gestalt – die anderen verstellten dieser unbeliebten, ja verhassten Person die Sicht, so kletterte er auf einen Baum, neugierig, sehnsüchtig?

Dort holte Jesus ihn herunter und lädt sich ein zum Mahl. Und – wie liest es sich beim Evanglisten Lukas: „Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe (als Zolleintreiber), gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“

„Die Szene bleibt eine Herausforderung, finde ich“, meint Helga Kohler-Spiegel. Und verweist auf das Evangelium Lk 19, 1-10.

Finden Sie auch? Ich schon!

Ihr P. Gotthard

...DASS WIR GEMEINSAM WACHSEN

Die Spiegel-Spielgruppe hat mit zwei Gruppen in den Herbst gestartet. Jeden Donnerstag von 8.45–9.45 Uhr und von 10–11 Uhr finden sich jeweils 8 Mamas mit 8–12 Kinder im Spielegruppenraum des Kindergartens ein. Für die kostenlose Nutzung bedanken wir uns sehr herzlich bei der Gemeinde und beim Kindergartenteam. Danke auch an Andrea Scheibmayr für die nun begonnene Leitung der zweiten Gruppe und ein besonders großes Danke an Karin Limberger, die viele Jahre im Spiegel leitend aktiv war und vieles bewegt hat.

Fingerspiele, Lieder, Kniereiter, Bewegungsspiele, Getreidebad, Kneten, Malen, in den Turnsaal gehen, Schüttspiele, Austesten verschiedener Materialien usw. Spielend sollen die Kinder für ihr Leben lernen. Die Erfahrung in der Gruppe ist für die Kinder sehr wichtig. Es stärkt die sozialen Kompetenzen. Weiters ist es für die Mütter eine Möglichkeit für Austausch und Reflexion. Man kommt sich näher, lernt sich kennen und kann Kontakte knüpfen.

In den Sommerferien gestalteten wir wieder einen kreativen Vormittag für Kinder. Dabei wurde viel gebastelt, gespielt und gelacht. Es ist uns wichtig, auch die Elternbildung zu fördern und darum werden wir voraussichtlich im Mai 2017 einen Erziehungsvortrag mit Herrn Koller organisieren.

Der Input des Referenten und der Austausch mit Gleichgesinnten soll Eltern helfen, neue Perspektiven für den Umgang mit ihren Kindern zu bekommen.

Das Wort SPIEGEL weist darauf hin, dass Kinder für ihre Eltern wie ein Spiegel sind und deren Verhalten, Ängste, Träume und Wünsche intuitiv spüren und widerspiegeln. Dadurch dürfen wir Eltern uns auch weiterentwickeln um gemeinsam zu wachsen.

Gern kannst auch du jederzeit dabei sein. Melde dich bei mir unter 0664/4202680.

Übrigens, das Foto auf dem Titelblatt zeigt unsere beiden Gruppen heuer im November.

Petra Hofstätter

GESPRÄCHSRUNDE MIT DEM PFARRGEMEINDERAT

Wir haben die Mitglieder des PGR zu einem Gespräch eingeladen. Mit jenen, die sich Zeit nahmen, plauderten wir in gemütlicher Runde zum Thema: ICH BIN DA.FÜR…

Fritz K.: Wie bist du in den PGR gekommen und warum ist der PGR wichtig?

Franz St.: Ich wurde damals gefragt, ob ich mitmachen würde. Nach meiner Zusage war ich sehr gespannt, was mich erwartet. Ich denke, der PGR ist dazu da, dass das Pfarrleben funktioniert. Die Wünsche und Anliegen der Bevölkerung sollen berücksichtigt werden. Bauliche Maßnahmen und Renovierungsarbeiten müssen durchgeführt werden. Ich hatte auch die Verwaltung vom Kirchenwald über. Das macht jetzt Heinz Schrattenecker. Wichtig ist mir auch, dass die Finanzen stimmen und dass die kirchlichen Feiern und Gottesdienste von den verschiedenen Gruppen mitgestaltet werden.

Fritz K.: Franz ist sehr umsichtig und macht sich ständig Gedanken, was zu tun ist.

Norbert M.: Ja, es ist auch wichtig, dass alles einen Sinn hat, wenn man Projekte und Wünsche umsetzt. Das Schöne ist, man geht im PGR sehr offen miteinander um. Aber man muss sich schon auch Zeit nehmen, es geht nicht einfach nebenbei. Und alleine geht gar nichts, Zusammenhalt ist ganz wichtig. Man muss auch den Mut haben, Leute anzusprechen, wenn man jemanden zum Arbeiten braucht.

Franz St.: So ein Ehrenamt wird immer schwieriger, man darf es nicht ausreizen und die Leute überfordern.

Renate M.: Als ich gefragt wurde, ob ich mitarbeite, war ich sehr skeptisch. Ich dachte mir, was kann ich bewirken? Doch dann fand ich meine Aufgabe im sozialen Bereich. Ich helfe auch gerne mit, wenn bei Veranstaltungen jemand zum Arbeiten gebraucht wird.

Günter G.: Ich habe mich echt gefreut, als man mich gefragt hat, ob ich mitarbeiten will. Meine Hauptaufgaben sind im Finanzausschuss, im Öffentlichkeitsausschuss und in der Dekanatsvertretung. Ich bin richtig motiviert und es macht mir Spaß. Besonders gefallen mir die Kinderkirche und dass wir eine sehr gute Pfarrhomepage aufgebaut haben. Auch das neue Team vom Pfarrbrief ist super. Ich bewundere überhaupt die kreativen Köpfe der vielen Gruppen mit ihren guten Ideen.

Renate M.: Ja, das stimmt. Das Redaktionsteam vom Pfarrbrief ist echt super. Ich freue mich jedes Mal auf die neue Ausgabe.

Maria Z.: Ich wurde von einem PGR-Mitglied gefragt, ob ich mitmachen will. Sie erzählte mir, worum es geht und das überzeugte mich. Mir hat besonders gefallen, dass so viel mit Kindern gemacht wird. Die Aufgaben sind sehr vielseitig und jeder kann und soll seine Fähigkeiten einbringen. Ich finde, die Zusammenarbeit beim Flohmarkt ist super. Es ist wichtig, immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung zu haben.

Norbert M.: Es gibt einem selber sehr viel, wenn man etwas bewirken und erreichen kann.

Fritz K.: Ich möchte noch erwähnen, dass die gute Zusammenarbeit mit unserem Pfarrmoderator Pater Gotthard für den PGR sehr wichtig ist. Alle

wissen das auch zu schätzen. Im PGR werden auch spirituelle Themen behandelt und Klausuren - normalerweise pro Periode eine - gehalten. Wir verbringen auch gemütliche Stunden nach den Sitzungen miteinander, z.B. bei besonderen Geburtstagen.

Was wird im PGR für die kommende Periode wichtig sein?

Franz St.: Schwerpunkt ist jetzt sicher die Fertigstellung der Friedhofsgestaltung.

Fritz K.: Es stellt sich auch die Frage, wie sich die Situation rund um das Pfarrpersonal entwickeln wird, z.B. bezüglich mit Pfarrmoderator, Pfarrassistent?

Franz St.: Ich hoffe, dass nicht zu viele vom PGR aufhören und eventuell einige junge, motivierte Leute dazukommen, damit es wieder gut weitergeht.

Einige besondere Aktivitäten wurden in Erinnerung gerufen: Planung des Kirchenglasfensters zusammen mit dem Kunstreferat, Besichtigungen und Erörterungen zur Projektion in der Kirche und zur Friedhofgestaltung, Einschulung zur Homepagegestaltung, Überlegungen zu den Messzeiten bei uns und auch im auch Zusammenhang mit der Pfarre Offenhausen usw.

Helga Hochfellner

GLAUBEN ENTDECKEN UND VERTIEFEN

Wandern in Berg, Tal und Stadt - Kunst am Wegrand

Eine gemeinsame Reise der Pfarren Offenhausen und Pennewang mit Pfarrer Franz Haidinger vom 27.8. bis 2.9.2017

Unterkunft: Gästehaus der Salvatorianerinnen in Meran
Halbpension: 410,-- EZ, 386,-- DZ
Wir werden nicht immer Halbpension nehmen, sondern auch auswärts essen.

Extrakosten: Fahrtkostenanteil, Eintritte, Seilbahn, Maut, …
Anzahlung: 150 Euro
Anreise: Privat-PKW (Fahrgemeinschaften, Fahrtkostenanteil)
Anmeldung bei Fritz Klinglmair oder in der Sakristei bis 15. Jänner!

PFARRFLOHMARKT in der Gemeindehalle

Freitag, 3. März 2017	14.00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 4. März 2017	09.00 bis 16:00 Uhr
Sonntag, 5. März 2017	09.30 bis 11.30 Uhr

Wir bitten um ihre Unterstützung durch das Bringen von Waren, eine Kuchen- oder Tortenspende oder durch ihre Mithilfe beim Verkauf!

Bringzeiten:

Freitag, 24. Februar 2017	14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag, 25. Februar 2017	10:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 1. März 2017	14:00 bis 16:00 Uhr

Weitere Anlieferung nach Vereinbarung.
Ansprechpersonen:

Elisabeth Leitner:	0664 1244778
Gisela Eckerstorfer:	0699 81127143

STIMMEN UND GEDANKEN AUS

Ich bin da.für...

... dass diese abwechslungsreiche, musikalische Gestaltung weiterhin so beibehalten werden soll.

... dass die Kinderkirche weiterhin so liebevoll gestaltet wird.

... dass nicht mehr applaudiert wird, wenn außertourlich musikalische Beiträge in der Kirche stattfinden, da es oftmals sehr unpassend ist und sich niemand bevorzugt bzw. benachteiligt fühlen soll.

UNSERER PFARRGEMEINDE

... dass wir an schwach besuchten Sonntagen in der Kirche näher zusammen rücken. (Josy Klinglmair)

... dass über den Abstand der Sitzbänke nochmals nachgedacht wird.

... dass Fritz weiterhin Taufen durchführen darf, damit man eine persönliche Feier gestalten kann. (Nina Obermayr)

EIN HERZLICHES "HALLO" AUS DEM KINDERGARTEN

Ich bin da.für… ein sehr passendes Motto auch für unsere Berufsgruppe.

Sechs Personen haben ihren Beruf aus Liebe zu den Kindern gewählt und kümmern sich tagtäglich um die Bedürfnisse und um das Wohlbefinden der Kindergartenkinder in Pennewang.

Ich bin da.für… So gingen wir in einer Teamkonferenz auf die Suche, für wen wir da sind und möchten nun einen kleinen Einblick in unser Berufsbild geben.

Ganz klar – in erster Linie für die Kinder. Spielen, reden, zuhören, trösten, lachen, Nasen putzen, wickeln, lachen, basteln, singen, Konflikte lösen, kuscheln, vorlesen, den Tag koordinieren, im Garten spielen, die Selbständigkeitsentwicklung der Kinder begleiten und unterstützen, turnen, Feste feiern, aufräumen, Rituale anbieten, Regeln festsetzen und die Kinder dabei unterstützen, diese einzuhalten. Dies und doch noch einiges mehr gehört zu unserer „Arbeit“ dazu.

Der Kindergarten ist die erste Institution außerhalb der Familie. Viele neue Eindrücke, verschiedene Charaktere und Vitalitäten der Kinder, ebenso Regeln, Abläufe und Rituale treffen auf die Kinder. Wir sind bemüht den Übergang – die Transition vom Elternhaus in den Kindergarten behutsam und gut zu begleiten. Der Austausch mit den Eltern ist während der gesamte Kindergartenzeit sehr wichtig. Wir bieten, wenn gewünscht, Tipps in Erziehungsfragen, Elterngespräche, Entwicklungsgespräche, sowie Hilfe und Unterstützung in schwierigen Situationen an. Wir freuen uns auch über den, wenn möglich, tagtäglichen kurzen, gegenseitigen Austausch.
Wie es auch im „Länderübergreifenden Bildungsrahmenplan“ steht, bilden Eltern und Kindergarten eine Bildungspartnerschaft.

Die intensive Zusammenarbeit mit unseren Erhaltern, der Pfarrcaritas Pennewang und der Gemeinde Pennewang, ist Teil unserer Arbeit. Ebenso gibt es hin und wieder Kontakt zur Fachberatung der Caritas Linz, zur Qualitätsbeauftragten des Landes und zur Abteilung Kindergarten des Landes OÖ. Ein sehr schönes Miteinander gibt es mit dem Team der Volksschule Pennewang. Wir schätzen diesen Kontakt sehr.

Auch untereinander im Team gilt es zu arbeiten. Es gehört organisiert und geplant, sodass alle Vorhaben an einem Kindergartentag Platz haben und trotzdem genügend Zeit zum Spielen zur Verfügung steht. Feste werden geplant und organisiert, Themen erarbeitet und Pinnwände gestaltet. Planungen, Entwicklungsbeobachtungen und Elternbriefe werden geschrieben. Auf Elterngespräche bereiten wir uns vor und reflektieren diese. Einmal im Monat besprechen wir in einer Teamkonferenz Organisatorisches und Pädagogisches, und in den wöchentlichen Besprechungen wird Kurzfristiges geplant und organisiert. Und es gibt noch vieles andere mehr zu tun… Wichtig ist uns vor allem, dass der Spaß und das Lachen nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns, Euer Kind ein Stück seines Lebensweges begleiten zu dürfen und bedanken uns für Euer Vertrauen.

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2017/18 findet statt:

Mittwoch, 8.2.2017, im Zeitraum von 13.00 – 16.00 Uhr

Ich freue mich, Sie und Ihr Kind kennenzulernen!

Martina Eder (Leiterin)

FEIERN DES GLAUBENS 2016

Taufen
Obermayr Rosalie Anna (Weißbach)
Lehner Zoe Celine (Rosenberg)
Jilka Laura (Stürzling)
Kalteis Annika (Krexham)
Hofstätter Theodor (Wien)
Hofstätter Felizia (Nölling)
Scheibmayr David (Nölling)
Rosenauer Anton Michael (Krexham)

Erstkommunion 3 Kinder

Firmung 10 Kinder

Trauungen
Brandmaier Judith und Gerhard (Pennewang)
Sturbmayr Eva und Andreas (Schneiting)

Verstorbene
Leitenbauer Adolf (Pennewang)
Hörtenhuber Karl (Pimming)
Kurz Heinrich (Aachen)
Auinger Johann (Arbing)
Haslinger Gerhard (Staffel)
Schwarzlmüller Karoline (Holzmanning)
Schwarzlmüller Ernst (Holzmanning)
Lassl Wilhelm (Holzmanning)
Vymazal Dietmar (Pennewang)

KABARETT MIT OTTO JAUS

Fast fertig – ein musikalischer Amoklauf (Österreichischer Kabarettpreis 2014)

Freuen Sie sich auf einen musikalischen Amoklauf verpackt in Geschichten aus Ihrem und seinem Leben, also vorrangig aus seinem.

„Otto ist ein Universalgenie! Ich habe noch nie in einem Programm einen Kabarettisten, einen Opernsänger, einen Pianisten, einen Jazzsänger und einen Rockstar erlebt! Der hat die Bude gerockt. A Wahnsinn.“ Michael Niavarani

Samstag, 11. Februar 2017, 20 Uhr im Turnsaal Pennewang

Vorverkauf (13,-) ab 12. Dezember in der Raiba Pennewang, Gunskirchen, Bachmanning, Neukirchen, Offenhausen oder bei Gabi Kalteis (0680 1342013) und Fritz Klinglmair (0676 87765280)

RÜCKBLICK AUF 2016

Ein sehr gut besuchter Literaturabend am 23. Februar 2016 wurde von Bettina Mayr-Bauernfeind und Karin Limberger organisiert.

Wir konnten uns über sechs verschiedene Bücherpräsentationen erfreuen. Eine Ensemblegruppe sorgte für die musikalische Umrahmung. Die Vielfalt des Abends war ein Ohrenschmaus. Der nächste Literaturabend ist am 16. Februar 2017.

Einen sehr gemütlichen Nachmittag verbrachten wir mit unseren sechs Geburtstagskindern am 24. Mai 2016. Geplaudert wurde bis in die Abendstunden. Einen besinnlichen Ausklang fanden wir bei der Abendmesse, bei der uns die Gitarrengruppe musikalisch unterstützte.

Petra Zwirchmair

HEUTE LACHT UNSER HERZ

Unter diesem Motto trafen sich 8 Frauen und 14 Kinder beim Genuss-Nachmittag der kfb. Bei der Veranstaltung ging es darum, junge Frauen und deren Kinder eine Herzenstür zu öffnen und sich einmal bewusst Zeit für die Freude zu nehmen.

Wir erlebten sehr herzliche Momente durch das bunte Programm, sowie bei einer liturgischen Feier. Beim Erzählcafé konnten sich die Frauen gegenseitig stärken und sich austauschen.

Strahlende Augen, Ruhe und sehr offene Gespräche waren neben Kuchen und Getränken wirklich ein Genuss. Die Freude übereinander und die Zeit für die eigene Wertschätzung wurden von allen sehr genossen.

Durch die tolle Kinderbetreuung gab es auch für kleine und große Kinder vielseitiges Programm.

Karin Limberger

KFB WEIHNACHTSFEIER

Die katholische Frauenbewegung lädt **alle Frauen** herzlich ein,

am **Donnerstag 15. Dezember 2016**
um **19:30 Uhr**
im **Gasthaus Bauer**

zu unserer besinnlichen **Weihnachtsfeier** zu kommen.

Wir freuen uns auf Euch.

PUNSCHSTAND

18. Dezember 2016
nach der heiligen Messe
bei der Pfarrkirche

5-FEHLER SUCHBILDRÄTSEL

Die Auflösung findet ihr auf der letzten Seite des Online-Pfarrbriefes unter www.pfarrepennewang.at

TERMINE

Freitag, 2. Dezember	15.00	Stille Anbetung und Beichtgelegenheit
	15.30	Gebetsstunde
	18.30	Christus-Rosenkranz und Beichtgelegenheit
	19.00	Hl. Messe mit Orgelbegleitung
Sonntag, 4. Dezember	08.30	Hl. Messe – 2. Adventsonntag (Orgel)
Donnerstag, 8. Dezember	08.30	Hl. Messe – Maria Empfängnis (Orgel)
Sonntag, 11. Dezember	08.30	Hl. Messe – 3. Adventsonntag (Bläser) Sammlung Sei so frei
Donnerstag, 15. Dezember	19.30	KFB Adventfeier im Gasthaus Bauer
Sonntag, 18. Dezember	08.30	Hl. Messe – 4. Adventsonntag (Klangwerk) Tee-, Punsch- und Keksstand von KFB und JUMP
Dienstag, 20. Dezember	19.00	Umkehr- und Versöhnungsfeier
Samstag, 24. Dezember	16.00	Kinder Weihnachtsgottesdienst mit Hirtenspiel der Kinder der Nachmittagsbetreuung
	21.30	Bläsergruppe auf dem Ortsplatz
	22.00	Christmette mit Kirchenchor und Bläsergruppe
Sonntag, 25. Dezember	08.30	Hl. Messe zum Hochfest der Geburt Christi
Montag, 26 Dezember	08.30	Hl. Messe zum Fest des Hl. Stefanus
Samstag, 31. Dezember	15.00	Jahresdankandacht anschließend Punschstand der KMB
Sonntag, 1. Jänner	19.00	Hl. Messe zum Jahresbeginn
Freitag, 6. Jänner	08.30	Hl. Messe mit den Sternsingern anschließend Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar
Sonntag, 8. Jänner	08.30	Hl. Messe zum Fest der Taufe Jesu
Sonntag, 15. Jänner	08.30	Wortgottesfeier
Sonntag, 29. Jänner	08.30	Hl. Messe und Kinderkirche Sonntagskaffee der Senioren
Freitag, 3. Februar	17.00	Kindersegnung (Nebenraum Mehrzweckhalle)
Samstag, 11. Februar	20.00	Kabarett „Fast fertig – ein musikalischer Amoklauf“ mit Otto Jaus
Sonntag, 12. Februar	14.30	Kinderfasching
Donnerstag, 16. Februar	19.30	Literaturabend von Frauen für Frauen
Sonntag, 19. Februar	08.30	Wortgottesfeier (Gitarrengruppe)
Freitag, 24. Februar	14.00	Flohmarktartikel Anlieferung
Samstag, 25. Februar	09.00	Flohmarktartikel Anlieferung
Sonntag, 26. Februar	08.30	Hl. Messe und Kinderkirche
Mittwoch, 1. März	08.30	Gottesdienst zum Aschermittwoch
Freitag, 3. März	14.00	Flohmarkteröffnung
Sonntag, 19. März	08.00	PGR Wahl bis 11.00 Uhr
Sonntag, 26. März	08.30	Hl. Messe und Kinderkirche
Sonntag, 2. April	08.30	Hl. Messe und anschließend Männertag der KMB

IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat Pennewang
Redaktionsteam:	Iris Eckerstorfer, Helga Hochfellner, Fritz Klinglmair, Wolfgang Leitner, Eva Sturbmayr
Beiträge:	Redaktionsteam, Martina Eder, Petra Hofstätter, Karin Limberger, P. Gotthard Schafelner, Petra Zwirchmair
Graphik und Layout:	Wolfgang Leitner
Korrektorat:	Fritz Klinglmair und Nina Obermayr - die Wortklauberin

5-FEHLER SUCHBILDRÄTSEL